Beschlussvorlage

Stadt Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

Vorlage Nr.: 2026/0739

Verantwortlich: **Dez. 4**
Dienststelle: **Stadtkämmerei**

Umstrukturierung der The World Games 2029 Karlsruhe GmbH

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	10.11.2026	19	N	Vorberatung
Gemeinderat	24.11.2026	24	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Antrag an den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat stimmt – nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss – dem Erwerb der Anteile der aus der The World Games 2029 Karlsruhe GmbH ausscheidenden Mitgesellschafterinnen

   a. KTG Karlsruhe Tourismus GmbH mit nominal 10.000,00 Euro
   b. KME Karlsruhe Marketing und Event GmbH mit nominal 10.000,00 Euro
   c. Karlsruher Messe- und Kongress GmbH mit nominal 10.000,00 Euro

   gemäß des als Anlage 1 beigefügten Kaufvertrags zu. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass Änderungen nicht grundsätzlicher Art an diesem Vertrag noch vorgenommen werden dürfen.

2. Der Gemeinderat beschließt – nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss – die als Anlage 2 beigefügte Neufassung des Gesellschaftsvertrages der The World Games 2029 Karlsruhe GmbH. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass Anpassungen des Gesellschaftsvertrages nicht grundsätzlicher Art noch vorgenommen werden können.

3. Der Gemeinderat beschließt – nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss – die nach Beschlussziffern 1 und 2 erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2026 bereitzustellen und ermächtigt die Verwaltung die entsprechende Gegenfinanzierung sicherzustellen.

4. Der Gemeinderat ermächtigt den städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der The World Games 2029 Karlsruhe GmbH die erforderlichen Erklärungen abzugeben und die entsprechenden Kaufverträge abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☒ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten:30.000 Euro Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☒ nicht budgetiert	**Gegenfinanzierung durch** ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☒ Umschichtung innerhalb des Dezernates	

CO_2-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung | Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐ positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☐	Ja ☒	abgestimmt mit KME, KTG und KMK

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

5. Der Gemeinderat schlägt der Gesellschafterversammlung der The World Games 2029 Karlsruhe GmbH vor, folgende Personen zu Aufsichtsratsmitgliedern zu bestellen:

GRÜNE	1. Stadträtin Jorinda Fahringer
	2. Stadträtin Dr. Susanne Heynen
	3. Stadtrat Bernd Belschner
CDU	1. Stadträtin Dr. Rahsan Dogan
	2. Stadtrat Detlef Hofmann
	3. Stadträtin Katrin Schütz
FDP/FW+KAL+FÜR	1. Stadtrat Thomas H. Hock
	2. Stadträtin Sonja Döring
SPD	1. Irene Moser
	2. Stadtrat Mathias Tröndle
AfD	1. Stadtrat Rouven Stolz
Volt+Die PARTEI	1. Stadtrat Fabian Gaukel
Die Linke	1. Stadträtin Anne-Kathrin Berghoff

Erläuterungen

Die Gesellschaft „The World Games 2029 Karlsruhe GmbH“ (TWG) wurde zum 28. April 2025 gegründet und zunächst bewusst ohne eigenen Aufsichtsrat ausgestattet.

Die bisherige Beteiligungsstruktur der TWG sieht wie folgt aus:

Stadt Karlsruhe mit nominal	70.000,00	Euro
KTG Karlsruhe Tourismus GmbH (KTG) mit nominal	10.000,00	Euro
KME Karlsruhe Marketing und Event GmbH (KME) mit nominal	10.000,00	Euro
Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (KMK) mit nominal	10.000,00	Euro
zusammen:	100.000,00	Euro

Die politische Einbindung und Begleitung der Gesellschaft erfolgte seit ihrer Gründung über die bereits bestehenden Aufsichtsräte der Gesellschafterinnen der KTG, KME und KMK. Dieses Modell war insbesondere in der Gründungsphase sachgerecht, da auf vorhandene Strukturen zurückgegriffen und ein zusätzliches Gremium vermieden werden konnte.

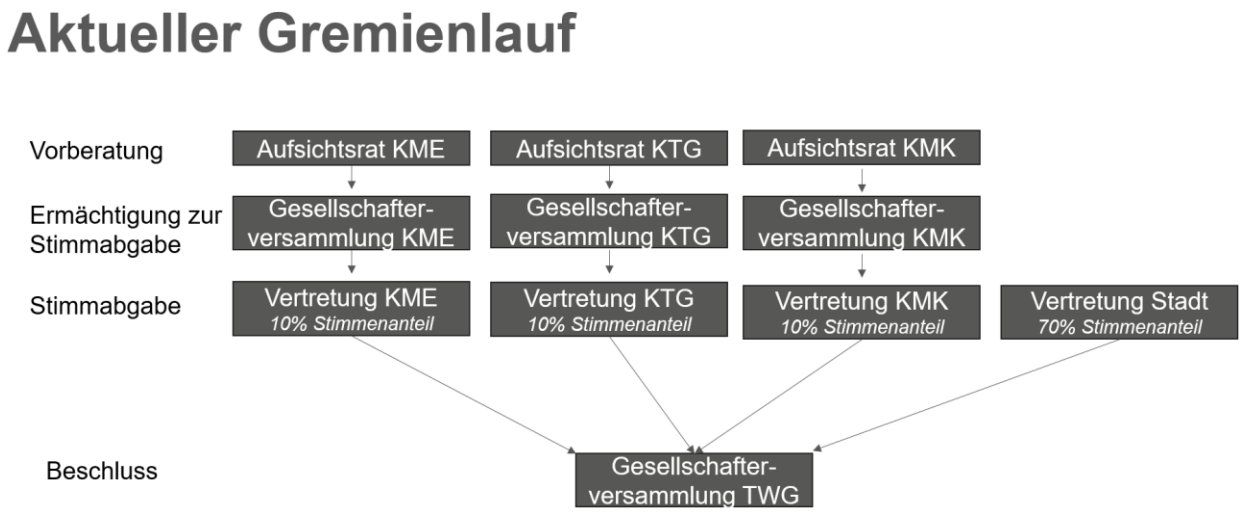


Abb.1: Bisherige Gremienstruktur

Mit der zunehmenden Aufgabenwahrnehmung und der wachsenden Bedeutung der TWG hat sich die Ausgangslage jedoch verändert. Die bestehenden Aufsichtsräte der Mitgesellschafterinnen sind neben der Befassung mit den Angelegenheiten der originären Gesellschaft bereits in eine Vielzahl weiterer Themenfelder rund um die World Games eingebunden. Eine dauerhafte und intensive Befassung mit den spezifischen Aufgaben, Entwicklungen und strategischen Fragestellungen der eigentlichen Gesellschaft lässt sich vor diesem Hintergrund nur eingeschränkt zeitlich gewährleisten. Gleichzeitig führt die bisherige Einbindung über die Aufsichtsräte der Gesellschafterinnen KME, KTG und KMK zu einem aufwendigen Gremienlauf: In den jeweiligen Gesellschaften müssen die Beschlussgegenstände zunächst vorberaten und beschlossen sowie eine Vertretung zur Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der TWG ermächtigt werden. Anschließend müssen die entsprechenden Beschlüsse nochmals in der Gesellschafterversammlung der TWG gefasst werden. Dadurch werden die Beschlussgegenstände insgesamt in den drei Gesellschaften vorberaten. In der Vergangenheit hat dies zudem häufig die Einberufung von Sondersitzungen der KTG, KME und KMK erforderlich gemacht.

Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll und sachgerecht, für die Gesellschaft der TWG einen eigenen **Aufsichtsrat** einzurichten, der an die Sitzungen der KTG und KME angedockt und **personenidentisch besetzt** werden sollte. Mit einem eigenständigen Aufsichtsgremium kann die politische Begleitung unmittelbar dort verankert werden, wo die entsprechenden Sachverhalte entstehen und verantwortet werden. Der Aufsichtsrat könnte sich gezielt und kontinuierlich mit der Entwicklung der Gesellschaft, ihren Aufgaben und ihrer strategischen Ausrichtung befassen und damit eine eigenständige und klare

Aufsichtsstruktur schaffen.

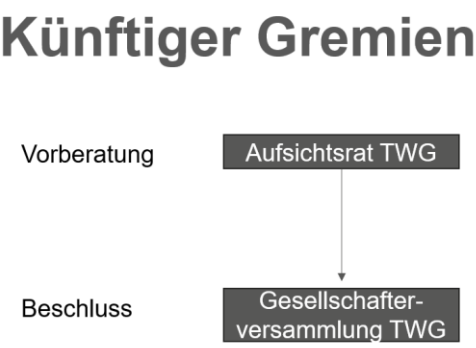


Abb.2: Künftige Gremienstruktur

Die Einrichtung eines eigenen Aufsichtsrats würde zugleich die bislang notwendige Vorabstimmung über die Angelegenheiten der Gesellschaft in den Aufsichtsräten der jeweiligen Gesellschafterinnen entbehrlich machen. Dadurch könnten Zuständigkeiten eindeutiger gefasst, Entscheidungswege verkürzt und die Aufsicht über die Gesellschaft stärker an deren tatsächlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten ausgerichtet werden. In diesem Zusammenhang bietet es sich an, auch die bisherige Gesellschafterstruktur entsprechend zu optimieren und die Struktur insgesamt klarer und eigenständiger auszugestalten.

Hierzu sollen die von den bisherigen Gesellschafterinnen KMK, KTG und KME gehaltenen Geschäftsanteile von der Gesellschafterin Stadt Karlsruhe übernommen werden. Als Kaufpreis soll dabei der Wert der seinerzeit geleisteten Stammeinlage i. H. v. von jeweils 10.000 Euro zugrunde gelegt werden. Damit wird sichergestellt, dass die Übertragung der Geschäftsanteile zu einem nachvollziehbaren und an der ursprünglichen Kapitalausstattung orientierten Kaufpreis erfolgt. Die entsprechenden Haushaltsmittel i. H. v. 30.000 Euro sind nicht im Doppelhaushaltsplan 2026/2027 enthalten und werden daher außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile und Bildung eines Aufsichtsrats ist auch eine Anpassung des Gesellschaftsvertrages der TWG erforderlich.

Bei der Besetzung des Aufsichtsrates sollte auf eine **Personenidentität mit KTG und KME** geachtet werden. Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen und Zählgemeinschaften die im Beschlussantrag genannten Personen für die Besetzung des Aufsichtsrats benannt.

Für die Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern ist ein Beschluss der Gesellschafterversammlung erforderlich. Die Bestellung soll nach Neufassung des Gesellschaftsvertrages erfolgen.

Zudem soll die Geschäftsführerin der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH an den Sitzungen des Aufsichtsrates als beratendes Mitglied teilnehmen (siehe § 8 Abs. 2 Satz 3 Gesellschaftsvertrag The World Games 2029 Karlsruhe GmbH neu).

Eine Darstellung der Änderungen bzw. Anpassungen des Gesellschaftsvertrags findet sich in der Anlage 2a.

Beschluss

Antrag an den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat stimmt – nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss – dem Erwerb der Anteile der aus der The World Games 2029 Karlsruhe GmbH ausscheidenden Mitgesellschafterinnen

   a. KTG Karlsruhe Tourismus GmbH mit nominal 10.000,00 Euro
   b. KME Karlsruhe Marketing und Event GmbH mit nominal 10.000,00 Euro
   c. Karlsruher Messe- und Kongress GmbH mit nominal 10.000,00 Euro

   gemäß des als Anlage 1 beigefügten Kaufvertrags zu. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass Änderungen nicht grundsätzlicher Art an diesem Vertrag noch vorgenommen werden dürfen.

2. Der Gemeinderat beschließt – nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss – die als Anlage 2 beigefügte Neufassung des Gesellschaftsvertrages der The World Games 2029 Karlsruhe GmbH. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass Anpassungen des Gesellschaftsvertrages nicht grundsätzlicher Art noch vorgenommen werden können.

3. Der Gemeinderat beschließt – nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss – die nach Beschlussziffern 1 und 2 erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2026 bereitzustellen und ermächtigt die Verwaltung die entsprechende Gegenfinanzierung sicherzustellen.

4. Der Gemeinderat ermächtigt den städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der The World Games 2029 Karlsruhe GmbH die erforderlichen Erklärungen abzugeben und die entsprechenden Kaufverträge abzuschließen.

5. Der Gemeinderat schlägt der Gesellschafterversammlung der The World Games 2029 Karlsruhe GmbH vor, folgende Personen zu Aufsichtsratsmitgliedern zu bestellen:

GRÜNE	1. Stadträtin Jorinda Fahringer 2. Stadträtin Dr. Susanne Heynen 3. Stadtrat Bernd Belschner
CDU	1. Stadträtin Dr. Rahsan Dogan 2. Stadtrat Detlef Hofmann 3. Stadträtin Katrin Schütz
FDP/FW+KAL+FÜR	1. Stadtrat Thomas H. Hock 2. Stadträtin Sonja Döring
SPD	1. Irene Moser 2. Stadtrat Mathias Tröndle
AfD	1. Stadtrat Rouven Stolz
Volt+Die PARTEI	1. Stadtrat Fabian Gaukel
Die Linke	1. Stadträtin Anne-Kathrin Berghoff